

	<p>Object: Medaillonanhänger mit männlicher Porträtminiatur und Haareinlagen</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: N (30 F 213) 803/1992</p>
--	--

Description

Auf der einen Seite des ovalen Glas-Medaillons befindet sich das Porträt eines jungen Mannes, auf der anderen Seite ein Haargeflecht. An der goldfarbenen Einfassung ist eine Metallöse montiert.

Im Zuge der Aufklärung entwickelte sich um 1800 ein Bewusstsein für das Individuum. Zahlreiche Schmuckstücke verweisen auf eine persönliche Erinnerungskultur mit gemalten Porträts und den Haaren des zu erinnernden Menschen.

Medaillons mit Poträtmalereien kamen im ausgehenden 18. Jh. auch bei wohlhabenden bürgerlichen Schichten in Mode. Dabei wurden sowohl Männer als auch Frauen portätiert. Wenn eindeutige Motive und Inschriften fehlen, kann man nicht klar unterscheiden, ob es sich um Freundschafts- oder Liebesgaben oder aber um Gedenkschmuck handelt.

Erwerbungsart: Erfurt, Thüringen

Basic data

Material/Technique: Haar, Metall, Glas, Farbe
Measurements: Höhe x Breite: 7 x 5 cm

Events

Created	When	1800
	Who	
	Where	